

Protokoll 26.10.2021

Punkt 1: Bekanntgabe

Punkt 2: Urkundspersonen: Grün, Hecker

Punkt 3: Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung

- Es wird nach der Verlagerung der Firma EAGmbH (Kirrlacher Str.) und nach dem Stand der Südumgehung gefragt. Da die Flurbereinigung abgeschlossen ist, steht dem Umzug der Firma nichts mehr im Wege - Verwaltung wird Kontakt aufnehmen. Für eine evtl. Südumgehung gibt es momentan keine Aktivitäten.
- Die Natur wird zunehmend vermüllt und Hunde rennen in bewirtschafteten Ackerflächen herum. Anregung an die Verwaltung, für Bürger eine Ecke der Ärgernisse in den Gemeindenachrichten einzuführen. Die Verwaltung wird in den Gemeindenachrichten auf diese Missstände hinweisen.
- Der Pfarrweg wird als offizieller Weg im Navi angezeigt. Bitte den Pfarrweg wieder nur als Anwohnerstraße auszuweisen. Verwaltung hat keine Erklärung für Navi-Angabe.
- Ipflerstraße / Erlengrund wird Tempo 30 nicht eingehalten. Bitte um Aufstellung von Hindernissen (Blumenkübel). Verwaltung wird Geschwindigkeitsanzeigetafel aufstellen.

Punkt 4: Vergabe des Preises für vorbildliche Jugendarbeit 2020

Es haben sich fünf Vereine beworben. FC Rot, DLRG St. Leon, VfB St. Leon, TSV Rot, Windsurfing- und Segelclub

Durch Corona hatten viele Vereine Schwierigkeiten, ihre Angebote durchzuführen. Das Preisgeld wird auf €6000 erhöht. VfB St. Leon und FC Rot €1500, DLRG St. Leon und TSV Rot €1250 und WSSC €500.

Wir bedanken uns bei den Vereinen für ihr Engagement. Da der Gemeinderat die letzten Jahre das Preisgeld per Beschluss auf €6000 erhöht hat, bitten wir um eine generelle Aufstockung des Preisgeldes.

Punkt 5: Anerkennung des Engagements bei der Aktion Stadtradeln

Green Team belegt bei den Teamwertung den 3. Platz!

Punkt 6: Über-/Außerplanmäßige Ausgaben 2020 –

Bei zwei Teilhaushalten kam es zu Überschreitungen:

- Kramer Mühle (weitere Kosten des Architektenwettbewerbs) und Raummiete für die Musik- und Volkshochschule
- Raumkostenverrechnung der Vereine (Kosten werden als Ausgaben und als Einnahmen verbucht und neutralisieren sich) - Zustimmung

Punkt 7: Ermächtigungsübertrag 2020 - 2021

Pflege von Grundstücken und baulichen Anlagen, besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben. Verzögerung bei der Erstellung der neuen Gemeindehomepage - Zustimmung

Punkt 8: Aufbau einer Sireneninfrastruktur, Sonderförderprogramm des Bundes

Um die Warninfrastruktur zu stärken werden vom Bund Fördermittel bereitgestellt und von den Ländern vergeben.

Die Grundausstattung mit Sirenen, Mehrpreis Solarversorgung, Sprachwiedergabefunktion und Ausweichstandorte auf Masten, inklusive Nebenkosten liegt bei €200.000

Bei positivem Förderbescheid 2022 könnte mit €160.000 Zuwendungen vom Land gerechnet werden.

Der Aufbau einer Sireneninfrastruktur passt zu unserem gemeinsamen Antrag mit der SPD zum Aufbau eines Krisenmanagements für den Katastrophenfall - Zustimmung

Punkt 9: Antrag der SPD-Fraktion auf Installation von Anlagen zur stationären Geschwindigkeitsmessung auf Hauptverkehrsstraßen mit Tempo 30

Eine stationäre Blitzersäule in der Bahnhofstraße in Höhe des Neubaugebietes Oberfeld wurde bereits vom GR beschlossen. In der Hauptstraße könnte eine Säule im Bereich Kirrgasse/Römerweg sinnvoll sein. Die eigentliche Messanlage ist unabhängig von der Säule und kann abwechselnd in beiden Säulen eingesetzt werden. Für die Hauptverkehrsstraßen in St. Leon ist der Rhein-Neckar-Kreis zuständig. Die Gemeinde wird im Gemeindegebiet mobile Geschwindigkeitsmessanhänger einsetzen und Geschwindigkeitsanzeigetafeln aufstellen.

Stationäre Blitzanlagen schließen eine mobile Verkehrsüberwachung nicht aus. Wir stimmen der Errichtung einer weiteren stationären Blitzersäule zu, hätten uns aber auch gut eine Anlage in der Walldorfer Straße vorstellen können. Wir wünschen uns verstärkte Kontrollen in St. Leon in den Durchgangsstraßen mit mobilen Geschwindigkeitsmessgeräten insbesondere nachts. Der Punkt wird in den AK-Verkehr verlegt.

Punkt 10: Antrag der FDP-Fraktion zu einer möglichen Tiny-House-Bebauung im Gemeindegebiet – Antrag wird von der FDP zurückgezogen.

Punkt 11: Renaturierung des Kraichbaches innerhalb der Gemarkung und besonders im „Natura2000“-Abschnitt – Antrag der Fraktionen SPD und Grüne
Wir finden es sehr bedauerlich, dass das Regierungspräsidium im ersten Schritt in den gewünschten Abschnitten des Kraichbaches keine Renaturierungsmaßnahmen durchführen wird. Eine Renaturierung ist nicht nur wichtig für Fauna und Flora, sondern bringt auch eine Aufwertung des Naherholungsgebietes mit sich. Wenn man sich die gelungenen Maßnahmen in Hockenheim, Wiesloch und Rauenberg ansieht, ist das auch für uns Menschen

eine Aufwertung der Lebensqualität – eine wahre Wohlfühloase. Spätestens bei der öffentlichen Gewässerschau im Frühjahr 2022 sollten wir unsere dementsprechenden Wünsche vorbringen. Deshalb bitten wir die Verwaltung für die Gewässerschau Werbung zu machen, damit möglichst viele interessierte Bürger teilnehmen und ihre Wünsche und Fragen vorbringen können.

Beschluss: Die Gemeinde appelliert an das Regierungspräsidium weitere Renaturierungsmaßnahmen auf der Gemarkung St. Leon-Rot vorzunehmen.

Punkt 12: Antrag zur Erstellung eines Entwicklungskonzepts für die Gemeinde St. Leon-Rot - Antrag aller Fraktionen –

Beschluss: Der GR berät die zu beleuchtenden Themenblöcke. Die Verwaltung wird mit der Suche nach einem geeigneten Büro beauftragt und klärt den Kostenrahmen. Erforderliche Mittel sind im Haushalt 2022 einzustellen, Förderquellen sind zu.